

Familiengottesdienst 2. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Familiengottesdienst am 2. Sonntag der Osterzeit

Zu Beginn des Gottesdienstes mit der Familie kann die Osterkerze angezündet werden. Diese Aufgabe kann abwechselnd ein Familienmitglied übernehmen. Neben der Kerze können auch ein Kreuz und die Bibel eine gestaltete Mitte bilden.

Entzünden der Kerze

- Ein Kind oder ein Elternteil bringt die brennende Osterkerze in den Raum und verkündet den anderen die frohe Botschaft: „Der Herr ist auferstanden.“ Die anderen Familienmitglieder halten ihre Kerzen in den Händen und empfangen nacheinander das Licht der Osterkerze. Die Osterkerze wird in die gestaltete Mitte zu dem Kreuz gestellt.

Lied

- Das ist der Tag, den Gott gemacht, Gotteslob Nr. 329 (<https://bistum.ruhr/video27>)

Kreuzzeichen

Gebet

Guter Gott,
du hast deinen Sohn Jesus zu den Menschen geschickt
und er hat uns den Frieden gebracht.
Hilf uns, den Frieden auch heute zu leben.
Amen.

Evangelium nach Johannes (Joh 20,19-31)

¹⁹Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. ²¹Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. ²²Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an

Familiengottesdienst 2. Sonntag der Osterzeit



**Katholische
Kirche**
BISTUM ESSEN

Lesejahr A

und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! ²⁵Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

²⁴Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. ²⁵Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

■ ²⁶Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! ²⁷Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! ²⁸Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! ²⁹Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

■ ³⁰Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. ³¹Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Gesprächsimpuls

Schaut euch einmal das Bild genau an. Jesus steht in einem Raum und ist von vielen Menschen umgeben.

- Wie reagieren die verschiedenen Menschen auf Jesus?
- Erkennst du Thomas? Wie reagiert er?
- Wie erkennst du heute, dass Jesus bei dir ist? Wann ist er dir ganz nah?

Fürbitten

Zündet für jede eurer Bitten ein Teelicht an und stellt es im Kreis um eure große Kerze.

Gott, liebt die Menschen. Ihm dürfen wir unseren Bitten anvertrauen.

Guter Gott, wir bitten dich...

- sei bei den Menschen, denen es jetzt nicht gut geht, die krank sind und Angst haben.

Familiengottesdienst

2. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

- pass auf alle Eltern auf, die sich jetzt um andere Menschen kümmern und ihnen helfen.
- tröste alle Kinder, die traurig sind.
- ... (Überlegt gemeinsam, für wen Ihr heute bitten möchtet und stellt weitere Kerzen auf)

All unsere Bitten können wir im Vater Unser in deine Hände legen:

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Jesus hat seinen Jüngern den Frieden gebracht, auch wir dürfen einander den Frieden schenken.
Als Friedenszeichen reichen wir uns gegenseitig die Hände und sagen:
Ich bringe dir Frieden.

Lied

Erde singe, dass es klinge, Gotteslob Nr. 411 (<https://bistum.ruhr/video32>)

Familiengottesdienst 2. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

